

Was die Welt nicht braucht – neue Atomwaffen

Ann Sullentrop, Friedensaktivistin aus den USA, berichtet

(Übersetzung Marion Küpker)



5. Juli 2018 19 Uhr auf dem Gut Karlshöhe

Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg (HVV-Bus 27 bis Gut Karlshöhe), der Raum ist barrierefrei

der Eintritt ist frei, Spenden werden gesammelt

veranstaltet von IPPNW Hamburg und GAAA (Gewaltfreie Aktion Atomwaffen Abschaffen, Mitglied bei ICAN)

Auch wenn die Tatsache weitgehend aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden ist: Es sind noch immer etwa zwanzig US-amerikanische Atombomben in Deutschland stationiert, genauer gesagt auf dem Bundeswehrflugplatz Büchel in der Eifel. Seit Jahren protestiert dort vielfältig und gewaltfrei die aus über 50 Friedensgruppen und Organisationen bestehende Kampagne *Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt!* Nun schon im dritten Jahr findet dort vom 26. März bis zum 9. August eine 20-wöchige Aktionspräsenz statt.

www.atomwaffenfrei.de

www.buechel-atombombenfrei.de

Die 66-jährige Krankenschwester Ann Sullentrop ist führendes Mitglied mehrerer US-Friedensorganisationen, darunter der "Alliance for Nuclear Accountability" (ANA), übersetzt: Allianz für atomare Verantwortung. Die ANA ist ein Netz aus rund 30 Basisorganisationen, die - über die ganzen USA verteilt - an den verschiedenen nuklearen Produktionsstätten protestieren. Ann leitet außerdem eine Ortsgruppe der „Physicians for Social Responsibility“, übersetzt: MedizinerInnen für Soziale Verantwortung.

Ihre Ortsgruppe in Kansas-City kämpft sowohl gegen die Hinterlassenschaften einer ehemaligen Nuklearwaffenfabrik als auch gegen ein Nachfolgewerk, in dem die Herstellung neuer

Atombomben (Typ B61-12) geplant ist, die ab 2024 in Büchel und anderen NATO-Standorten, die „alten“ Bomben ersetzen sollen.

Zu immensen Kosten und mit radioaktiver Belastung der Menschen vor Ort rüstet die US-Regierung auf, anstatt diese Waffen endlich zu bannen.

Und die deutsche Regierung duldet weiterhin diese Bomben, lässt deutsche Piloten ihren Einsatz in NATO-Manövern üben und weigert sich den UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag zu unterzeichnen, der von 122 Staaten beschlossen wurde und für den die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) 2017 den Friedensnobelpreis erhielt.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ann!